



Banddurchschneidung bei der Eröffnungsfeier
Foto: Simone Peist

MOOS

Große Freude in Moos

Bürgerhaus am 7. Mai feierlich eröffnet

Nach vier Jahren Bauzeit konnte der Hinterpasseierer Hauptort Moos, mit Gothard Gufler an der Spitze, das neue Zentrum der Öffentlichkeit übergeben. Unter den rund 400 Gästen waren die Bürgermeister*innen des Tales und zahlreiche Vertreter*innen der am Bau beteiligten Unternehmen, der Techniker und der ortsansässigen Vereine. Mit einer heiligen Messe und der Segnung begann der Festakt. Offiziell eröffnet wurde das Haus mit dem feierlichen Banddurchschnitt. Pfarrer Oswald Kuenzer zelebrierte den ersten Gottesdienst im neuen Saal und predigte zur Lesung „Die Gemeinde Christi als lebendiges Haus Gottes“. Kuenzer hob hervor: „Ein Dorf ist wie ein Chor, wie ein Orchester: zusammenkommen, zusammenstimmen, zusammenklingen.“ Jeder Einzelne spiele auf seine Weise einen wichtigen Part und gäbe sein Bestes fürs Zusammenleben.

Die Sänger*innen des Jugendchors Moos-Platt gestalteten die Eucharistiefeier mit. Pfarrer Kuenzer segnete während der Messe feierlich das gesamte neue Zentrum und alle Menschen, die künftig das Bürgerhaus nutzen und ein- und ausgehen werden. Die Journalistin Anna Zangerle moderierte die offizielle Eröffnung.

Sie interviewte die Ehrengäste Gothard Gufler (Bürgermeister Moos), Wilhelm Mathias Klotz (Ehem. Bürgermeister Moos), Volkmar Mair (Landesgeologe), Jakob Laimer (Direktor Raiffeisenkasse Passeier), Martin Willeit (Architekt, Projektant), Ing. Manfred Lechner (Bauleitung), Roland Gufler (Baumeister Moos), Hubert Brunner (Vermögensverwaltungsrat Kirche Moos), Alexander Veit (Direktor der Musikschulen Passeier), Markus Platter (Obmann Vereinsgemeinschaft, FF-Kommandant) und Joachim Volgger (Obmann Jubpa Passeier). Landesrat Philipp Achammer entschuldigte sich aufgrund einer Erkrankung und lud alle Mooser Vereinsleute zu einem Grillfest im Sommer ein.

Die zwölf verschiedenen Gesprächspartner*innen gaben den Gästen interessante Einblicke, zum Beispiel welche Herausforderungen während der Planungs- und Bauphase bewältigt werden mussten. Veit, Platter und Volgger legten dar, wie vielfältig die Vereine und ansässigen Einrichtungen das Haus nutzen möchten. Gothard Gufler, Bürgermeister von Moos: „Das neue Zentrum ist ein Meilenstein für Moos und ganz Hinterpasseier! Viele Menschen und Einrichtungen finden

Titelseite:
Ein neuer Platz für die Gemeinschaft
Foto: Simone Peist

Die Musikkapelle Moos vor der geöffneten Glasfront
Foto: Simone Peist



Das neue Zentrum in Moos
Foto: Christian Gögele



Ein Platz für Alle

Die neu erbaute Struktur bietet als Multifunktionszentrum Platz für einen großen Bürgersaal mit 300 Sitzplätzen, eine Küche, ein Foyer mit Bar und Sanitäreinrichtungen. Die große Glasfront lässt sich zum Dorfplatz hin öffnen. Dadurch entsteht in der Dorfmitte ein neuer, einladender Bereich, der beispielsweise bei Konzerten mehr Besuchern Platz bieten kann. Auf insgesamt 1.378 Quadratmetern überbauter Fläche konnten darüber hinaus Räume für die Musikschule Passeier, den 5er Jugendtreff, die Seniorenbetreuung und den Sanitätssprengel sowie Gemeindefunktionen geschaffen werden. Als Nahversorgungseinrichtung des täglichen Bedarfs nutzt DESPAR Trompedeller einen Teil der Fläche. Zum Komplex gehört eine Tiefgarage.

Von den ersten Plänen bis zur Einweihung

Erste Überlegungen, ein größeres Zentrum zu bauen, das den Mooser Vereinen mehr Platz bietet als der in die Jahre gekommene Vereinssaal, gab es schon seit vielen Jahren. Gemeindevertreter*innen und Bürger*innen diskutierten bereits vor über 10 Jahren, welche Voraussetzungen eine solche Einrichtung erfüllen müsste und wie sie finanziert werden könnte. Dieses Gebäude sollte die unterschiedlichsten Nutzungen erlauben und genügend Platz für Veranstaltungen und Vereine bieten. Die Bausumme wurde zur Gänze aus dem Topf der Gemeindefinanzierung getätigt. Die Ausführungsplanung finanzierte die Raiffeisenkasse Passeier, die als Gegenleistung Garagenstellplätze erwarb. Nachdem während des Baus der Tiefgarage mit hohem Grundwasserspiegel und geologischen Problemen gekämpft werden musste, konnte am 9. März 2020 die Bauphase des Zentrums beginnen. In den nächsten Jahren ging es Corona-bedingt etwas verzögert voran. Die Gesamtbausumme ohne Tiefgarage belief sich auf 6,95 Mio Euro. Seit November 2022 konnten die ersten Vereine den Saal und den 5er Jugendtreff probeweise nutzen. Mit der offiziellen Einweihung schließt sich dieser Kreis. Alle Vereine des Hinterpasseiers können den Bürgersaal nach Anfrage an die Gemeinde nutzen.

Simone Peist

hier einen Platz für sich und für die Gemeinschaft“. Er dankte den beteiligten Firmen, den Gemeindefunktionären, allen Vereinen von Moos, den Ehrengästen und der Moderatorin. Mit dem gemeinsamen Durchschneiden des roten Bandes eröffneten die Vertreter*innen der Passeierer Gemeinden und die Ehrengäste das Zentrum symbolisch. Die Musikkapelle Moos spielte vor der erstmals geöffneten Glasfront und untermalte das gemeinschaftliche Mittagessen mit ihrer mitreißenden Musik.

5er Jugendtreff an Jugendliche übergeben

Sozusagen zum Dessert übergaben die Vertreter*innen der Gemeinde Moos um Gothard Gufler offiziell den 5er Jugendtreff Hinterpasseier an die jugendlichen Nutzer*innen und das Jugendbüro Passeier, das durch den Geschäftsleiter Thomas Schölzhorn und den Vorsitzenden Joachim Volgger vertreten wurde.

Marialuise Kofler von der KVW Seniorenvereinigung bedankte sich: „Wir freuen uns, dass wir diesen Raum mit den Jugendlichen zusammen nutzen können. So entstehen generationenübergreifende Aktivitäten“.